

Sitzungsprotokoll

Zl. 4/2017

GEMEINDERATSSITZUNG

am Mittwoch, 17. Mai 2017 um
20.00 Uhr im Gemeindeamt/Sitzungszimmer

Beginn: 20.03 Uhr

Ende: 21.56 Uhr

Anwesende:

Herr Bgm. Aschberger Alois als Vorsitzender
Herr Bgm.-Stv. Hermann Keiler

Die Gemeinderäte:

Frau Wiedner Brigitte
Frau Zingerle Alexandra
Herr Singer Andreas
Herr Daberto Sandro
Herr Untermair Christian
Herr Ing. Kaspar Schreder
Herr Wachter Bernhard (als Ersatz für Hechenblaickner Mathias)
Frau Chelucci Maria
Herr Theuretzbacher Marco (als Ersatz für Rott Michael)
Herr Lörgetbohrer Gerhard
Frau Verra Patrizia
Herr Hubert Klammer
Herr Michael Ladstätter (als Ersatz für Stefan Danzl)

Außerdem anwesend:

Herr Peter Larch als Schriftführer, sowie 1 Zuhörer

Die Mitglieder des Gemeinderates wurden fristgerecht im Sinne des § 34 TGO von der Abhaltung der Sitzung verständigt. Die Gemeindevertretung zählt 15 Mitglieder, anwesend davon 15 - die Beschlussfähigkeit ist daher gegeben. Die Sitzung ist öffentlich

.

Tagesordnung:

1. Protokollbeschluss (GR-Sitzung vom 29.03.2017);
2. a) Änderung des Flächenwidmungsplanes im Ortszentrum;
b) Erlassung eines Bebauungsplanes dazu;
3. Änderung von Grundstücksgrenzen für Parkplatzneugestaltung im Ortszentrum;
4. Grundabtretung aus dem öffentlichen Gut;
5. Vergabe der ausgeschriebenen Gemeindewohnung;
6. Verschiedene Ansuchen;
7. Anfragen, Anträge und Allfälliges;

Punkt 3 der TO (Bebauungsplan für die Gst.-Nr. 963/229 – Fa. Weisleitner) wurde vom Bürgermeister von der TO genommen und durch einen neuen TO-Punkt ersetzt. Dies wurde vom Gemeinderat einstimmig genehmigt. Punkt 4 der Tagesordnung wurde ebenfalls einstimmig nachträglich in die TO aufgenommen.

Sitzungsverlauf und Beschlüsse!

1. Protokollbeschluss (GR-Sitzung vom 29.03.2017);

Das GR-Sitzungsprotokoll vom 29.03.2017 wurde den Gemeinderäten übermittelt. Es gibt keinerlei Einwendungen dazu.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig das GR-Sitzungsprotokoll vom 29.03.2017.

2. a) Änderung des Flächenwidmungsplanes im Ortszentrum

Im Zuge der Neugestaltung des Ortszentrums wird der neu gestaltete Flächenwidmungsplan vom Ortsplaner Arch. DI Christian Kotai erklärt. Die Widmung als Kerngebiet ist für das neu zu gestaltende Dorfzentrum erforderlich, da zur Wohnnutzung auch ein Gastgewerbebetrieb und andere gewerbliche Nutzungen entstehen werden. Der Bürgermeister informiert, dass z. B. im Bereich des Hauses „Michlbauer“ wegen der Tiefgarageneinfahrt mit dem Nachbarn Hechenblaickner Mathias Gespräche geführt werden, dass es zu einer zufriedenstellenden Lösung kommt. GRin Maria Chelucci findet, dass es hier schon zu einer gewissen Beeinträchtigung kommt. Von der Widmung als Kerngebiet sind die Grundstücke „Dorfwirt“, „Dorfwirtstub'n und „Michlbauer“ betroffen. Für den Parkplatz oberhalb der Raika ist eine Sonderfläche vorgesehen. Im Bereich vor dem Haus „Hofal“ ist landwirtschaftliches Mischgebiet geplant. Der Bürgermeister beantragt die Änderung der Flächenwidmung wie vorgetragen.

Beschluss:

Der Gemeinderat Wiesing hat in seiner Sitzung vom 17.05.2017 einstimmig beschlossen, den Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes für den Bereich Ortszentrum nach den

Bestimmungen der §§ 64, 66 und 67 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 (TROG 2016) und planlicher Darstellung von Architekt Dipl.-Ing. Christian Kotai durch vier Wochen hindurch vom 18.05.2017 bis 16.06.2017 zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen. Der Entwurf sieht die Änderung einer Teilfläche in Landwirtschaftliches Mischgebiet (§ 40 (5)), sowie in Sonderfläche Parkplatz (§ 43 (1)) und in Kerngebiet (§ 40 (3)) für die Bp. .337, .336 und .241 gemäß Tiroler Raumordnungsgesetz (TROG 2016) vor.

2.b) Erlassung eines Bebauungsplanes für das Ortszentrum;

Der vorliegende Bebauungsplan wird vom Raumplaner erläutert. Der Kurvenradius der Landesstraße wird im Bereich Haus „Michlbauer“ etwas abgeflacht ausgeführt. Damit wird der bestehende Fußgängerübergang besser einsehbar. Ansonsten gibt es keine weiteren Fragen zu den Ausführungen. Der Bürgermeister beantragt die Beschlussfassung und Erlassung des Bebauungsplanes

Beschluss:

Der Gemeinderat Wiesing hat in seiner Sitzung vom 17.05.2017 auf Antrag des Bürgermeisters einstimmig beschlossen, den Entwurf eines Bebauungsplanes für die Grundstücke Bp. .337, Bp. .336 und Bp. 241.KG. Wiesing (Antragsteller: Gemeinde Wiesing, Dorf 19 6210 Wiesing)) nach den Bestimmungen der §§ 54-56 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2016 (TROG 2016) und planlicher Darstellung von Architekt Dipl.-Ing. Christian Kotai, 6200 Jenbach, durch vier Wochen hindurch vom 18.05.2017 bis 16.06.2017 zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen. Der Beschluss sieht die Auflegung und Erlassung eines Bebauungsplanes für die Grundstücke Bp. .337, Bp. .336 und Bp. 241 KG. Wiesing im Sinne des §§ 66 (1) und 70 nach dem Tiroler Raumordnungsgesetz (TROG 2016) vor.

3. Änderung von Grundstücksgrenzen für Parkplatzneugestaltung im Ortszentrum und Übernahme in das öffentliche Gut;

Für die Neugestaltung des Parkplatzes oberhalb der Raika ist eine Änderung der Grundstücksgrenzen erforderlich. Laut Vermessungsplan ist vorgesehen, dass eine Grundfläche von 11 m² in das öffentliche Gut übergeht. Der Bürgermeister beantragt die Änderungen der Grundstücksgrenzen laut vorliegendem Vermessungsplan.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Änderung von Grundstücksgrenzen und die Übernahme einer Teilfläche von 11 m² in das öffentliche Gut (Gst.-Nr. 1117/1 KG. Wiesing) gemäß vorliegendem Vermessungsplan GZl. 2310D vom 15.05.2017, ausgearbeitet von DI Anton Margreiter, Dikat 400f, 6210 Wiesing.

4. Grundabtretung aus dem öffentlichen Gut;

Im Bereich des Hauses Dorf Nr. 42 (ehemals Tusch Erich) hat der Gemeinderat bereits eine Grundabtretung beschlossen. Nun liegt der betreffende Teilungsplan vor und der Bürgermeister beantragt die betreffende Beschlussfassung.

Beschluss:

Der Gemeinderat von Wiesing beschließt einstimmig den Teilungsplan GZl. 2896 vom 24.04.2017, erstellt vom Vermesser DI Gottfried Püllbeck, Jochlgasse 12, 6200 Jenbach. Der Entwurf sieht eine Abtretung von 2 Teilflächen, insgesamt 42 m² aus dem öffentlichen Gut an die Bp. .330 (Eigentümer: Levente Lázár) vor.

5. Vergabe der ausgeschriebenen Gemeindewohnung;

Es liegen 4 schriftliche Bewerbungen vor. Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat diese zur Kenntnis. Die Abstimmung erfolgt schriftlich und geheim.

Beschluss:

Die schriftliche Abstimmung bringt eine Mehrheit für die Familie von Flöck Stefan. Die Mietkosten werden auf Basis des Vormieters verrechnet. Der Mietbeginn erfolgt frühestmöglich nach Durchführung der erforderlichen Malarbeiten, etc.

6. Verschiedene Ansuchen;

Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat den Vorschlag des Chronisten-Teams zur Erstellung eines Chronik-Kalenders zur Kenntnis. Die voraussichtlichen Druckkosten würden sich auf ca. € 700,- belaufen. Es wird allgemein die Arbeit und das Engagement des Chronistenteams sehr gelobt.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Unterstützung für das geplante Projekt eines Chronik-Kalenders mit voraussichtlichen Kosten in der Höhe von € 700,-. Die näheren Details sind noch abzuklären.

Ersatz von Spielgeräten für den Spielplatz in der Rofansiedlung:

Der Bürgermeister informiert, dass aufgrund einer Überprüfung der Spielgeräte ein Austausch von mehreren Spielgeräten erforderlich geworden ist. Der Bauhofleiter hat ein Angebot bei der Fa. AGROPAC eingeholt. Diese Firma hat auch schon die Vorgänger-Spielgeräte aufgestellt. Insgesamt beträgt die Nettosumme für Schaukel, Klettergerät und Sitzgarnitur € 4.373,25 und 2 % Skonto.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Austausch bzw. die Erneuerung der erforderlichen Spielgeräte mit einer Nettosumme von € 4.373,25 und 2 % Skonto.

7. Anfragen, Anträge und Allfälliges;

- Der Bürgermeister teilt kurz mit, dass bezüglich Errichtung von neuen Räumlichkeiten für die Musikkapelle (ehemals Dorfwirtstüb'n) mit Vertretern der Musikkapelle, sowie dem Planer

Hasslwanger und DI Hertschek von der WE durchbesprochen wurde und große Zustimmung zu den vorliegenden Plänen vorliegt.

- Auf Anfrage von GR Ing. Kaspar Schreder bezüglich Bauvorhaben Oberladstätter (Errichtung eines Lagers) informiert der Bürgermeister, dass es eine Genehmigung für die Errichtung eines Carports gibt. Nunmehr wurde der nicht bescheidgemäß begonnene Bau eines Lagers gestoppt. Es liegt allerdings ein neues und etwas geändertes Ansuchen zur Errichtung eines Lagers vor, das zu prüfen ist. Der Bürgermeister wird sich das Bauvorhaben gemeinsam mit dem Bausachverständigen vor Ort anschauen und danach eine Entscheidung treffen.
- Bezüglich Erweiterung des Friedhofes hat der Bürgermeister mit Bmst. Ing. Kurz Josef und Arch. Mag. Schuh Gespräche geführt und es liegt auch ein Planungsentwurf vor. Dieser wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht. Unter anderem soll eine Aufbahrungskapelle mit ausreichend Platz inmitten des neuen Friedhofes errichtet werden. GR. Michael Ladstätter stellt dazu die Frage, ob hier auch eine Toilette vorgesehen wird. Der Bürgermeister antwortet, dass kein Kanalanschluss vorgesehen ist, da dies sehr aufwändig wäre. Ein Strom- und Wasseranschluss wird allerdings vorgesehen und verweist weiters, dass beim neu zu errichtenden Dorfzentrum auch eine öffentliche Toilette errichtet werden wird.
- Der Bürgermeister möchte gerne, dass bei der Johannesprozession – die eigentlich die Gemeindeprozession ist – die Gemeinderäte möglichst zahlreich teilnehmen.
- GR. Gerhard Lörgetbohrer fragt, ob die vorgesehene Wirtin für das geplanten Gastlokals auch automatisch die Pächterin wird? Der Bürgermeister antwortet, dass wenn es gewünscht wird, auch ausgeschrieben werden kann, wobei dies dann über die WE erfolgen wird. Vom Gemeinderat allgemein wird eine Ausschreibung als notwendig angesehen.
- GR. Marco Theuretzbacher stellt die Frage bezüglich Pendlerparkplatz-Abrechnung, etc. Der Bürgermeister antwortet, dass die angefallenen Kosten refundiert wurden und jetzt die gesamte Parkplatzbetreuung und –bewirtschaftung beim Land Tirol liegt.
- GRin Patrizia Verra fragt, ob die Gewerbetreibenden für ihre Kundenparkplätze in der Tiefgarage Miete zahlen werden, da diese von der Gemeinde finanziert werden müssen? Der Bürgermeister sagt, dass dies mit der WE abzuklären ist. GR. Christian Untermair meint, dass man auf jeden Fall eine Parkplatzbewirtschaftung brauchen wird. Der Bürgermeister sieht dies auch so.
- GR. Marco Theuretzbacher regt die Aufstellung einer Fahrverbotstafel mit gelben Hintergrund in Erlach (wie in Schlitters gesehen) an, um den Wochenenddurchzugsverkehr im Ort zu reduzieren. Der Bürgermeister sagt, dass er dies mit Dr. Wolfgang Löderle besprechen wird.
- GRin Maria Chelucci teilt mit, dass Brugger Erich sie gebeten hat, bezüglich Einfahrt hinter der multifunktionalen Sportanlage zu seinem Grundstück nachzufragen, weil trotz mehrmaligem Nachfragen bisher keine Lösung erzielt werden konnte. Der Bürgermeister führt aus, dass man grundsätzlich besprochen hat, eine Wegbreite von 3,0 m zu erzielen, obwohl früher nur eine Breite von 2,5 m vorhanden war. Weiters sagt der Bürgermeister, dass die Rechtsanwälte die entsprechenden Formulierungen finden sollten.

- GR. Gerhard Lörgetbohrer möchte den aktuellen Stand bezüglich Pendlerparkplatz beim Bahnhof Jenbach wissen. Der Bürgermeister antwortet, dass keine neuen Informationen vorliegen.
- GRin Maria Chelucci berichtet über ein Gespräch mit Landtagsvizepräsident Weratschnig im Zuge eines Treffens von Europa-Gemeinderäten in Innsbruck über den Bahnhof Wiesing-Münster hin. Ein Problem ist, dass es von Wiesinger Seite keine Zahlen über Frequenzen gibt und keine Parkplätze vorhanden sind. Der Bürgermeister weist auf die Variante zur Installierung eines Dorfbusses hin und ergänzt, dass in näherer Zukunft die S-Bahn kommen wird und somit eine höhere Taktung kommen wird. Dies spricht auch für die Beibehaltung des jetzigen Standortes. Weiters verweist der Bürgermeister, dass er selbstverständlich laufend mit verschiedenen Politikern bezüglich Beibehaltung des derzeitigen Bahnhofstandortes spricht.

Ende der Sitzung: 21.56 Uhr

Das Protokoll dieser Sitzung besteht aus 6 Seiten.

Wiesing, 29.05.2017

.....
(Bürgermeister)

.....
(Gemeinderat)

.....
(Gemeinderat)

.....
(Schriftführer)